



Soeben ist **Heft 6** unserer

Plastischen Weltbilder

erschienen! Es enthält 15 Ansichten aus der

„Weltstadt London.“

Sämtliche vorausbestellten sowie die als Fortsetzung verlangten Exemplare sind expediert. Diejenigen Firmen, die diesen so leicht verkäuflichen Artikel noch nicht kennen, wollen doch in ihrem eigenen Interesse ein Probeheft für 60 Pf. no. bar beziehen.

Preis pro Heft Mk. 1.— ord., Mk. —.60 netto bar und 11/10.

Hochachtungsvoll

Berlin, Ende November 1903.
SW. II., Königgrätzerstrasse 41/42.

Deutscher Verlag (G. m. b. H.)

für den Weihnachtsmarkt bringen wir wiederholt in Erinnerung:

Erzgebirgische Dorfgeschichten

Karl Mays Erstlingswerke

Vornehme Ausstattung. 648 Seiten stark. Auf Büttenpapier gedruckt.

Hochelegant gebunden Mark 5.—, broschiert Mark 4.50. — 30° Rabatt und 7/6.

Auslieferung bei **F. Volkmar** in Leipzig.

Bei gleichzeitiger Barbestellung liefern wir auch à cond.

Herr Professor Dr. **L. Freytag** schreibt im „Pädagogischen Archiv“ folgendes über Band I:

May, Karl. Erzgebirgische Dorfgeschichten. Band I. Dresden-Niedersedlitz, Belletristischer Verlag.

Dies neue Werk ist der erste Band von Karl Mays neuaufgelegten Erstlingswerken. Sind die ferneren Bände der „Erstlingswerke“ von dem Werte des hier vorliegenden, dann ist es nur zu beklagen, daß Karl May nicht früher zur Wiederherausgabe geschritten ist; daß sie nicht früher berühmt geworden sind, wird niemand wundern, der die oft unbegreiflichen Schicksale der Literatur kennt.

Der Dichter bietet hier 6 prachtvolle Erzgebirgsgeschichten: „Sonnenscheinchen“, „Des Kindes Ruf“, „Der Einsiedel“, „Der Dukatenhof“, „Vergeltung“ und „Das Geldmännle“, welches der Autor mit gutem Recht besonders hochhält; Mays tiefinniger Ernst, sein warmes Naturgefühl und seine liebevolle Kraft in der Durchführung der Charaktere feiern hier einen Triumph, der nach meiner festen Überzeugung ein dauernder sein wird. Das gut ausgestattete Buch ist eine ebenso vornehme wie anmutende Lektüre für alle Stände ohne Unterschied des Geschlechts, des Alters und der Konfession.

Bitten zu verlangen.

Dresden-Niedersedlitz.

Belletristischer Verlag.